

Gebrauchsanleitung ISDN-TK-Anlage varix home



Mat.-Nr. 77478.014
Stand 08.'97
Änderungen vorbehalten

Inhalt	1	Einschalten	20
Verwendete Symbole	3	Prüfen	21
Allgemeines	3	Anlage vom Telefon programmieren	22
Lieferumfang	3	Speichern der MSNs	22
Anschalterlaubnis	3	MSNs den Telefonen zuordnen	23
Sicherheitshinweise	4	MSN-Anzeige zuordnen	23
Netzanschluß/Netzausfall	4	MSN-Anzeige unterdrücken	24
Montage/Inbetriebnahme	5	Amtsberechtigung	24
Endgeräte	5	ISDN-Dienstekennung, Gerätetypen einstellen	24
Anschlußübersicht	6	Music on hold	26
Ihr ISDN-Anschluß	7	Alle Rufumleitungen löschen	26
Mehrfachrufnummern/MSNs	8	Einstellungen der Nebenstellen löschen	26
Leistungsmerkmale	8	Anlage zurücksetzen (Reset)	26
Telefonieren	10	Anlage vom PC programmieren	27
Töne, Rufe und Quittierungen	10	Betriebssystem	27
Intern anrufen	10	Anschließen an PC	27
Extern anrufen	10	Software Installieren	27
Anrufe entgegennehmen	10	Programm starten	28
Pick up	10	Schnittstelle auswählen	28
Pick up vom Anrufbeantworter	10	Daten aus der Anlage lesen	29
Rückfrage aus Externgespräch	11	MSN-Verwaltung	29
Gespräche vermitteln	11	Nebenstelle einrichten	30
Makeln	12	Gebühren erfassen	30
Konferenz	12	Konfigurationen verwalten	31
Automatischer Rückruf	13	Konfiguration an die Anlage senden	31
Rufumleitung intern	13	Einstellungen zurücksetzen (Reset)	31
follow me	13	Konfigurationsbeispiel	32
Rufumleitung extern	13	Glossar	33
Anklopfen entgegennehmen	15	Anhang	35
Anklopfschutz	15	Hörtöne und Ruftakte	35
Anrufschutz	15	Technische Daten	35
Parken von Verbindungen	16	Service und Gewährleistung	36
Fangen	16	Prozedurübersicht für alle Nebenstellen	37
Montage und Inbetriebnahme	17	Programmierübersicht für Telefon 1	38
Standort	17		
Werkzeuge	17		
Wandbefestigung	18		
Reichweite	18		
Anschlußschema	19		
Anschluß der Endgeräte	20		
Anschluß an das ISDN	20		
Anschluß an PC	20		

Verwendete Symbole



Hörer abheben



Hörer auflegen



Gespräch



Rufnummer oder Kennziffern eingeben



Rückfragetaste (Signaltaste)



Stern taste: Alle Eingaben zum Einschalten eines Leistungsmerkmals beginnen mit dieser Taste



Rautetaste: Alle Eingaben zum Ausschalten eines Leistungsmerkmals beginnen mit dieser Taste.

Alle Prozedureingaben werden mit dieser Taste beendet.

Allgemeines

Im Lieferumfang Ihrer ISDN-Telefonanlage varix home sind enthalten:

Lieferumfang

- Die Telefonanlage
- SO-Anschlußkabel zum Anschluß an den ISDN-NT
- RS232-Anschlußkabel für PC
- Diskette mit PC-Konfigurationssoftware
- Schrauben und Dübel für die Wandmontage
- diese Gebrauchsanleitung

Nicht im Lieferumfang enthalten sind die analogen Endgeräte (Telefone), die Sie zum Betrieb der Anlage benötigen.

Zum Anschluß der Telefone benötigen Sie zusätzlich Leitungen und Telefonsteckdosen, die Sie im Zubehörhandel erhalten.

Die varix home ist für den Anschluß am ISDN-Mehrgeräteanschluß ausgelegt; am ISDN-Anlagenanschluß kann sie nicht betrieben werden.

Anschalte- erlaubnis

Die varix home erfüllt die gesetzlichen Bestimmungen für Telekommunikationsendeinrichtungen. Sie dürfen die Montage und Inbetriebnahme selbst vornehmen.

An Ihre varix home schließen Sie bis zu 4 Endgeräte (entsprechend BZT-Bestimmungen), wie z. B. Telefone, Faxgeräte, Anrufbeantworter oder Modems an.

Neben der varix home können Sie an Ihren ISDN-Anschluß weitere Geräte, z. B. ISDN-Telefone, anschließen.

Allgemeines

Sicherheits- hinweise

Bitte lesen Sie vor der Inbetriebnahme die folgenden Hinweise aufmerksam durch:

- Öffnen Sie nicht das Gehäuse. Nur die Klappe, die die Schraubklemmen und die Anschlüsse für ISDN und PC abdeckt, darf geöffnet werden (siehe Seite 19).
- Schließen Sie an die varix home nur Endgeräte an, die den Sicherheitsanforderungen für Kommunikationsgeräte entsprechen. Endgeräte mit einer Zulassung durch das BZT halten die Sicherheitsanforderungen ein.
- Nehmen Sie keine Installationsarbeiten bei Gewitter vor.
- Verlegen Sie alle Leitungen zur TK-Anlage so, daß niemand darüber stolpern kann.
- Lassen Sie keine Flüssigkeit in die TK-Anlage eindringen. Falls doch Flüssigkeit in die Anlage eindringt, trennen Sie die varix home vom Stromnetz, um jede Brandgefahr auszuschließen.
- Montieren Sie die varix home so, daß Sie nicht bewegt werden kann, z. B. an einer Wand.

Die Montage ist im Abschnitt „Montage und Inbetriebnahme“ auf Seite 17 beschrieben.

Netzanschluß/ Netzausfall

Für den Betrieb Ihrer TK-Anlage benötigen Sie einen Netzanschluß. Bei Stromausfall funktioniert die varix home nicht.

Auch bei Stromausfall bleiben alle Einstellungen, wie z.B: Rufumleitungen, Gerätetypen für die Nebenstellen und gespeicherte MSNs, erhalten.

- Beachten Sie, daß die Steckdose von einer konzessionierten Elektrofachkraft installiert ist, um Gefahren für Personen und Sachen auszuschließen. Sorgen Sie jederzeit für freien Zugang zur Steckdose.
- Sehen Sie einen separaten Stromkreis für den 230 V-Anschluß der varix home vor. Dann setzen eventuelle Kurzschlüsse anderer Geräte der Haustechnik die varix home nicht außer Betrieb.
- Zum Schutz gegen Überspannungen, wie sie bei Gewittern auftreten können, empfiehlt sich die Installation eines Überspannungsschutzes. Beraten Sie sich mit Ihrem Elektroinstallateur.

Allgemeines

Angaben zur Montage und Inbetriebnahme der varix home finden Sie auf Seite 17.

Montage/
Inbetriebnahme

Als Endgeräte können Sie alle Geräte verwenden, die zum Anschluß an das analoge Telefonnetz konzipiert sind, z. B. analoge Telefone, Anrufbeantworter, Faxgeräte, Modems etc. Sie können Endgeräte verwenden, die das Impulswahlverfahren (IWW) einsetzen oder solche, die das Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV, teilweise auch als Tonwahl oder touch tone bezeichnet) einsetzen.

Endgeräte

IWW-Geräte

Mit IWW-Geräten (z. B. Telefon mit Wählscheibe) können Sie Gespräche annehmen und interne wie externe Verbindungen aufbauen; **Sie können aber keine der sonstigen Funktionen Ihrer varix home mit IWW-Endgeräten nutzen.**

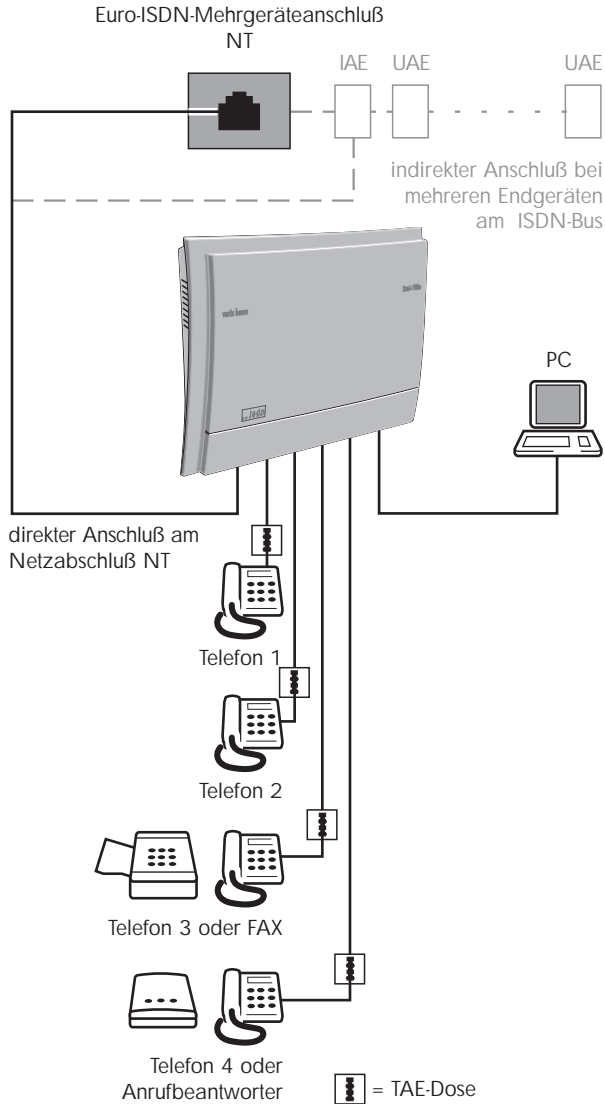
MFV-Geräte

Mit MFV-Endgeräten, die auch die Flash-Funktion unterstützen, können Sie alle Funktionen des ISDN und der varix home nutzen, wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben. Die Flash-Funktion ist bei MFV-Geräten die übliche Funktion der Signaltaste, die oft auch als R-Taste oder Flash-Taste bezeichnet wird. Falls für die Flash-Funktion zwei Optionen – meist kurzer Flash und langer Flash bezeichnet – verfügbar sind, sollten Sie die Einstellung für lange Flash-Signalisierung wählen; Ihre varix home erkennt ein Flash-Signal, wenn es mindestens 70 und höchstens 300 Millisekunden lang ist. Lesen Sie dazu auch die Anleitungen der verwendeten Endgeräte.

Wenn Sie die Anlage nicht über einen PC einrichten wollen, benötigen Sie für die Nebenstelle 1 ein Telefon mit MFV- und Flash-Funktion (siehe „Anlage vom Telefon programmieren“ auf Seite 22).

Allgemeines

Anschluß- übersicht



Allgemeines

Ihr ISDN-Anschluß

Das ISDN ist ein Kommunikationsnetz in digitaler Technik. Es integriert die früher getrennten Netze für die Übertragung von Sprache (Telefonnetz) und Daten (Telefaxnetz, Telex, Datex), daher der Name **I**ntegrated **S**ervices **D**igital **N**etwork (dienstintegrierendes digitales Netz).

Der Anschluß ist europaweit genormt und wird als Euro-ISDN-Anschluß bezeichnet. Euro-ISDN-Anschlüsse gibt es in zwei Varianten, einmal als Anlagenanschluß (für größere Telefonanlagen) und als Mehrgeräteanschluß für Telefone, kleine Telefonanlagen und andere ISDN-Geräte.

Die varix home ist eine Telefonanlage für den Betrieb an einem **Euro-ISDN Mehrgeräteanschluß**. Sie funktioniert nicht am Euro-ISDN Anlagenanschluß und nicht an ISDN-Anschlüssen mit 1TR6-Protokoll (nationales ISDN).

Ein Mehrgeräteanschluß im Euro-ISDN bietet immer zwei Nutzkanäle, über die unabhängig Daten* übertragen werden können: mit einem Anschluß erhalten Sie also zwei „Telefonleitungen“. Ihre varix home kann beide Kanäle benutzen, z. B. für zwei Telefonate oder ein Telefonat und eine gleichzeitige Faxübertragung.

Hinweis: An einen Euro-ISDN-Mehrgeräteanschluß können Sie bis zu acht Geräte wie Telefone, PC-Steckkarten, Terminaladapter oder eine Telefonanlage varix home anschließen; vier Endgeräte können dabei vom ISDN-NT mit Strom versorgt werden.

Neben der varix home können Sie an denselben Euro-ISDN-Mehrgeräteanschluß also noch weitere Geräte, auch ISDN-Telefone, anschließen. Alle Geräte am Mehrgeräteanschluß sind gleichberechtigt; belegt ein Gerät einen der Nutzkanäle, steht er für die anderen Geräte nicht zur Verfügung.

Die varix home bietet die Nutzung fast aller ISDN-Leistungsmerkmale; Sie benötigen üblicherweise also kein ISDN-Telefon. Die varix home ist jedoch nicht notspeisefähig, d.h. sie funktioniert nicht bei Stromausfall. Ein ISDN-Telefon kann jedoch bei Netzausfall seinen Strom von der ISDN-Vermittlungsstelle erhalten.

Der Anschluß weiterer ISDN-Endgeräte an Ihren Euro-ISDN-Mehrgeräteanschluß ist in dieser Anleitung nicht beschrieben. Wenn Sie neben Ihrer varix home weitere ISDN-Geräte anschließen wollen, erkundigen Sie sich bitte bei Ihrem Fachhändler.

* Im digitalen Netz werden auch Telefongespräche als digitale Daten übertragen.

Allgemeines

Mehrfachrufnummern/ MSNs

Ein Euro-ISDN-Mehrgeräteanschluß hat – anders als ein analoger Telefonanschluß – nicht eine, sondern mehrere Rufnummern; üblich sind drei, möglich sind maximal 10 Mehrfachrufnummern. Jede dieser Mehrfachrufnummern oder MSNs (vom engl. Multiple Subscriber Number) adressiert immer den ISDN-Anschluß (also nicht einen bestimmten Nutzkanal des Anschlusses). Wenn ein Telefonkunde eine Ihrer MSNs anruft, signalisiert das ISDN Ihren ISDN-Geräten einen Anruf und zusätzlich die MSN, die der Anrufer gewählt hat. Ihre varix home kann diese Information auswerten und dann entscheiden, ob und welches Telefon (oder Fax oder Modem) den Anruf erhalten soll.

Zu diesem Zweck speichern Sie bis zu fünf MSNs in der varix home (die genaue Anleitung hierzu finden Sie ab Seite 22) und stellen für jede Nebenstelle einen Gerätetyp („ISDN-Dienstekennung, Gerätetypen einstellen“ auf Seite 24) und die MSN oder MSNs, die bei dieser Nebenstelle läuten sollen, ein („MSNs den Telefonen zuordnen“ auf Seite 23). Die Mehrfachrufnummern können Sie z. B. für verschiedene Zwecke reservieren, etwa eine für Fax, eine für private und eine für berufliche Gespräche.

In der varix home können Sie zwei Anrufe unter derselben Rufnummer (MSN) erhalten und somit zwei Gespräche mit verschiedenen Anrufern führen, die dieselbe Rufnummer gewählt haben. Dies ist im analogen Telefonnetz nicht möglich. Ihre varix home erfaßt Verbindungsentgelte für alle Nebenstellen getrennt und zusätzlich als Summe; über einen PC können Sie diese Zähler auslesen und so z. B. berufliche Ferngespräche genau abrechnen.

Leistungsmerkmale

Das ISDN und Ihre varix home bieten viele komfortable Funktionen, die das einfache Telefon noch leistungsfähiger machen.

Einige dieser Funktionen, z. B. internes Telefonieren, sind in Ihrer varix home realisiert, andere sind Leistungsmerkmale des ISDN, die Ihre varix home in Anspruch nimmt, z. B. Rufumleitung, Makeln, Parken usw..

Allgemeines

Von den Leistungsmerkmalen sind einige an allen Euro-ISDN-Anschlüssen verfügbar, einige davon sind kostenpflichtige Zusatzdienste. Welche Leistungsmerkmale an Ihrem Anschluß verfügbar sind und ihre Preise erfahren Sie bei Ihrem Netzbetreiber.

Die Tabelle zeigt, welche Funktionen Ihre varix home bietet, und ob das Leistungsmerkmal in der varix home oder im Netz realisiert ist.

Leistungsmerkmal	ISDN	varix home	Beschreibung
Rufumleitung extern	•		Anrufe für eine Ihrer MSNs werden zu einer anderen Rufnummer umgeleitet
Rufumleitung intern		•	Anrufe für ein Endgerät werden an einem anderen Endgerät signalisiert
follow me		•	Variante der Rufumleitung intern
pick up		•	Einen Anruf zu Ihrem Telefon heranholen
pick up vom Anrufbeantworter		•	Gespräch heranholen, das der Anrufbeantworter angenommen hat.
Rückfrage intern		•	Während einer externen Verbindung ein Gespräch innerhalb der Anlage führen
Rückfrage extern	•		Während einer externen Verbindung ein Gespräch mit einem weiteren externen Teilnehmer führen
Makeln	•		Wechselweise mit zwei externen Teilnehmern sprechen
Konferenz	•		Telefonieren zu dritt.
Anklopfschutz		•	Während eines Gespräches keine Signalisierung von Anklopfen
Anrufschutz		•	Anrufe werden nicht signalisiert
Parken	•		Verbindungen zu einem anderen ISDN-Gerät können weitergegeben werden
Fangen	•		Kennzeichnen böswilliger Anrufer
Gebühren	•	•	Speicherung angefallener Entgelte in der Anlage und Auswertung mit PC.
Rückruf	•		Sie werden automatisch zurückgerufen, wenn Ihr externer Gesprächspartner besetzt war.

Telefonieren

Töne, Rufe und Quittierungen

Sie hören beim Abheben des Hörers nicht den gewohnten Wählton (Dauerton) sondern den Intern-Wählton Ihrer Telefonanlage*. Unter bestimmten Bedingungen (Anrufschutz etc.) hören Sie einen Sonderwählton.

Interne und externe Anrufe werden mit verschiedenen Rufen signalisiert (siehe „Hörtöne und Ruftakte“ auf Seite 35).

Wenn Sie Einstellungen und Programmierungen vornehmen, hören Sie nach erfolgreicher Eingabe den internen Wählton oder Sonderwählton. Wird Ihre Eingabe zurückgewiesen (z. B. bei einer ungültigen Kennziffer) hören Sie den Besetztton.

Intern anrufen

☎ Hörer abheben. Wählen Sie die Nummer der gewünschten Nebenstelle (**1** , **2** , **3** oder **4**).

☎ Durch Auflegen des Hörers beenden Sie das Gespräch.

Extern anrufen

☎ Hörer abheben, **0** wählen zur Belegung eines externen Nutzkanals, ☒ gewünschte Rufnummer wählen.

☎ Gespräch beenden durch Auflegen des Hörers.

Anrufe entgegennehmen

☎ Hörer abheben.

Interne und externe Anrufe werden mit verschiedenen Rufrhythmen signalisiert (siehe „Hörtöne und Ruftakte“ auf Seite 35).

Pick up

Ein anderes Telefon Ihrer varix home läutet. Sie können den Anruf zu Ihrem Telefon heranziehen.

☎ Hörer abheben, **9** wählen. ☎ Gespräch.

Pick up vom Anrufbeantworter

☎ Hörer abheben, **9** wählen, wenn ein Anrufbeantworter ein Gespräch entgegengenommen hat.

Pick up ist nur möglich, wenn für die Nebenstelle die Kennung „Anrufbeantworter“ eingestellt ist (siehe „ISDN-Dienstekennung, Gerätetypen einstellen“ auf Seite 24).

Pick up von einem klingelnden Telefon hat Vorrang vor der Gesprächsübernahme von einem Anrufbeantworter.

* Um einen sicheren Betrieb von FAX- bzw. Modemgeräten zu gewährleisten, wird bei diesen Gerätetypen nach der Leitungsbelegung ein Dauerton angeschaltet. Siehe „ISDN-Dienstekennung, Gerätetypen einstellen“ auf Seite 24.


Telefonieren


Während Sie mit einem **externen** Teilnehmer telefonieren, können Sie die Verbindung halten und ein zweites Gespräch führen, z. B. um eine Rückfrage zu klären.

Während der externen Rückfrage wird die Verbindung im ISDN gehalten, der weitere Nutzkanal bleibt frei.

Rückfrage aus Externgespräch

Einleiten

 Gespräch. **R** (Signaltaste) Ihres Telefons drücken.

 Rufnummer des Gesprächspartners für das Rückfragegespräch wählen; Sie können eine interne Rufnummer (1...4) oder die 0 und eine externe Rufnummer wählen.

Beenden

Ein **internes** Rückfragegespräch beenden Sie wieder mit der Signaltaste **R**. Sie können auch den Hörer auflegen und erhalten dann einen Wiederanruf für das gehaltene Gespräch.

R * 1 beendet ein Rückfragegespräch mit einem **externen** Teilnehmer. Sie können auch den Hörer auflegen und erhalten dann einen Wiederanruf für das gehaltene Gespräch.

Sie können ein Gespräch mit einem **externen** Teilnehmer an einen anderen internen Teilnehmer vermitteln.


Gespräche vermitteln

mit Ankündigung

R 1 ... **4** wählen.

Kündigen Sie die Übergabe an und legen Sie auf. Die andere Nebenstelle erhält das Gespräch.

ohne Ankündigung

R 1 ... **4** wählen,  Hörer auflegen.

Wählen Sie die Nebenstelle und legen Sie auf. Die gewählte Nebenstelle läutet und kann das Gespräch übernehmen. Wird das Gespräch nicht innerhalb einer Minute angenommen, erhalten Sie einen Wiederanruf.

Übernahme

R 1 ... **4** wählen und Externgespräch ankündigen. Die angerufene Nebenstelle kann das Gespräch jetzt mit der **R**-Taste übernehmen, bevor Sie auflegen.

Telefonieren

Makeln Sie können wechselweise mit zwei externen Teilnehmern sprechen. Diese Funktion wird – in Anlehnung an die Tätigkeit von Maklern – Makeln genannt.


Einleiten

Um zwischen zwei Gesprächen umschalten zu können, müssen zunächst zwei Verbindungen bestehen, z. B. dadurch, daß Sie ein Rückfragegespräch führen (siehe „Rückfrage aus Externgespräch“ auf Seite 11) oder indem Sie einen Anklopf-Anruf entgegennehmen (siehe „Anklopfen entgegennehmen“ auf Seite 15).

Mit **R** ***** **2** schalten Sie zwischen den beiden Verbindungen um.

Das nicht aktive Gespräch wird im Netz gehalten, der zweite Nutzkanal Ihres ISDN-Anschlusses bleibt für ein weiteres Gespräch frei.

Beenden

Mit **R** ***** **1** oder Auflegen des Hörers  beenden Sie die aktive Verbindung; nach dem Auflegen erfolgt dann ein Wiederanruf für die gehaltene Verbindung.

Konferenz Im ISDN können Sie auch zu dritt (mit zwei externen Teilnehmern) telefonieren: in der Dreierkonferenz kann jeder Gesprächspartner die beiden anderen hören.

Einleiten


Drücken Sie **R** ***** **3** während Sie ein Gespräch führen und ein zweites gehalten wird (siehe „Rückfrage aus Externgespräch“ auf Seite 11). Damit wird die Konferenzschaltung hergestellt.

Die Konferenz belegt nur einen Nutzkanal Ihres ISDN-Anschlusses, der zweite steht für ein weiteres Gespräch zur Verfügung.

Beenden

Um die Konferenz wieder aufzulösen, haben Sie folgende Möglichkeiten:

Sie drücken **R** ***** **2** und gelangen wieder in den Zustand Makeln (siehe oben).

 Sie legen auf. Die Konferenz ist damit beendet, alle Verbindungen werden getrennt.

Telefonieren

Wenn Sie einen **externen** Gesprächspartner nicht erreichen, weil besetzt ist, können Sie im ISDN einen Rückrufwunsch speichern.

Beachten Sie bitte: Ihre varix home speichert nur einen Rückrufwunsch. Erst nachdem der Rückruf ausgeführt wurde, können Sie einen neuen Rückrufwunsch aktivieren.

Wählen Sie **9** wenn der andere Teilnehmer besetzt ist. Wird Ihr Rückrufwunsch akzeptiert, hören Sie anschließend den internen Wählton. Legen Sie dann den Hörer auf. Der Rückruf wird ausgeführt, sobald Ihr gewünschter Gesprächspartner sein Gespräch beendet hat. Sie werden dann über das ISDN zurückgerufen. Wenn Sie den Hörer abgehoben haben, wird der andere Anschluß gerufen. Die Kosten für das Gespräch werden Ihnen berechnet. Wenn Sie nach Wahl der **9** weiterhin den Besetztton hören, wurde Ihr Rückrufwunsch nicht akzeptiert.

*** 2 1** interne Rufnummer, **#** leitet alle Anrufe für Ihr Telefon zu einer anderen Nebenstelle um.

2 1 # schaltet die Rufumleitung wieder aus.

Ist die Rufumleitung aktiv, hören Sie nach Abheben des Hörers den Sonderwählton.

Interne Rufumleitungen können Sie nur an Endgeräten einstellen, die die Gerätekennung Telefon oder Anrufbeantworter haben (siehe „ISDN-Dienstekennung, Gerätetypen einstellen“ auf Seite 24).

Als Variante der Rufumleitung können Sie auch alle Anrufe für eine Nebenstelle an einer anderen Nebenstelle heranholen; die Anrufe folgen Ihnen also gleichsam, daher der Name follow me für diese Art der internen Rufumleitung.

Wählen Sie *** 2 2** interne Rufnummer, **#**. Alle Anrufe für die gewählte Nebenstelle folgen Ihnen.

2 2 # schaltet die Rufumleitung follow me wieder aus. Dabei werden alle internen Rufumleitungen zu diesem Telefon gelöscht.

Sie können Anrufe für Ihre Rufnummern (MSNs) auch zu einer anderen Rufnummer, also einem anderen externen Telefonanschluß, umleiten. Für jede Ihrer MSNs können Sie getrennt eine Rufumleitung einrichten.

Automatischer Rückruf


Rufumleitung intern

follow me

Rufumleitung extern

Telefonieren

Rufumleitung extern

Sie können also z. B. Ihre üblicherweise beruflich genutzte MSN umleiten, ohne daß die für Fax reservierte MSN betroffen ist. Diese Rufumleitung erfolgt im ISDN, so daß Ihre Nutzkanäle frei bleiben. Während eine Rufumleitung aktiv ist, hören Sie nach Abheben des Hörers und Wahl der  einen Sonderwählton des ISDN.

Einschalten

Für die externe Rufumleitung stehen drei Varianten zur Auswahl:

Sofortige Rufumleitung:

    Speicherplatz der MSN,  Zielrufnummer, 

Alle Anrufe für die umgeleitete MSN werden sofort an das Ziel gelenkt. Die Anrufe für diese MSN werden also nicht an Ihrem Anschluß signalisiert, sondern nur am Ziel der Rufumleitung. Den Speicherplatz der MSN entnehmen Sie bitte der Tabelle auf Seite 22.

Rufumleitung bei besetzt:

    Speicherplatz der MSN,  Zielrufnummer, 

Die Anrufe werden dann umgeleitet, wenn Ihr ISDN-Anschluß besetzt ist, wenn also beide Leitungen (Nutzkanäle) belegt sind. Den Speicherplatz der MSN entnehmen Sie bitte der Tabelle auf Seite 22.

Rufumleitung nach Zeit:

    Speicherplatz der MSN,  Zielrufnummer, 

Anrufe werden zunächst an Ihrem ISDN-Anschluß signalisiert. Wird der Anruf nicht innerhalb 15 Sekunden entgegengenommen, wird der Anruf zum Ziel der Rufumleitung gelenkt. Den Speicherplatz der MSN entnehmen Sie bitte der Tabelle auf Seite 22.

Ausschalten

Um eine externe Rufumleitung auszuschalten, verwenden Sie für sofortige Rufumleitung aus:

    Speicherplatz der MSN,  ;

für Rufumleitung bei besetzt aus:

    Speicherplatz der MSN,  ;

für Rufumleitung nach Zeit aus:

    Speicherplatz der MSN,  ;

Den Speicherplatz der MSN entnehmen Sie bitte der Tabelle auf Seite 22.

Telefonieren

Während Sie telefonieren, werden externe Anrufe mit einem Anklopfton signalisiert. Den Anklopfton kann auch Ihr momentaner Gesprächspartner hören.

Bei internen Gesprächen

☞ Legen Sie den Hörer auf und beenden Sie damit das Interngespräch. Sie erhalten den Anruf.

☞ Sie können jetzt den Anruf entgegennehmen.

Bei externen Gesprächen

R * 2 schaltet auf den anklopfenden Teilnehmer um. Ihr ursprüngliches Gespräch wird gehalten (siehe „Makeln“ auf Seite 12).

Sie können das ursprüngliche Gespräch natürlich auch beenden (☞), um dann den Anklopf-Anruf anzunehmen.

Wenn Ihre Gespräche nicht durch Anklopfen gestört werden sollen, können Sie die Signalisierung von Anklopf-Anrufen abschalten.

*** 4 1 #** schaltet die Signalisierung von Anklopfen aus (Anklopferschutz *ein*).

4 1 # schaltet die Signalisierung von Anklopfen wieder ein (Anklopferschutz *aus*).

Wenn Sie nicht gestört werden wollen, können Sie für Ihr Telefon den Anrufschutz aktivieren.

*** 4 2 #** schaltet den Anrufschutz ein.

4 2 # schaltet den Anrufschutz wieder aus.

Während der Anrufschutz aktiv ist, hören Sie einen Sonderwählton, wenn Sie den Hörer abheben.

Anklopfen entgegennehmen



Anklopferschutz

Anrufschutz

Telefonieren




Parken von Verbindungen

Wie auf Seite 6 dargestellt, kann Ihre varix home auch mit anderen ISDN-Endgeräten an einem ISDN-Bus betrieben werden. Bei dieser Anschlußart besteht die Möglichkeit, Verbindungen der varix home in der Vermittlungsstelle zu „parken“, um es an einem anderen Gerät fortzusetzen.

Zum Parken einer Verbindung müssen Sie eine Kennziffer ( bis ) eingeben, die dem Gespräch einen „Parkplatz“ gibt. Ist der „Parkplatz“ bereits belegt, bleibt die Verbindung bestehen; wiederholen Sie dann die Eingaben mit einer anderen „Parkplatz“-Kennziffer. Parken ist nicht möglich, wenn beide Nutzkanäle belegt sind.

Die unten genannten Abläufe gelten für die Geräte der varix home. Die Entgegennahme an einem anderen ISDN-Endgerät (mit Eingabe der Park-Kennziffer) ist geräteabhängig. Entnehmen Sie bitte die Angaben der Gebrauchsanleitung des Gerätes.



   „Parkplatz“ (Hinweiston), ; parkt die Verbindung.

   „Parkplatz“ wählen, um die Verbindung wieder entgegenzunehmen.

Geparkte Verbindungen werden Ihnen mit einem Hinweiston signalisiert und nach 3 Minuten automatisch getrennt, wenn Sie nicht wieder aufgenommen werden.

Fangen

Einige Netzbetreiber bieten auf Wunsch einen Zusatzdienst im ISDN an, das Fangen (Feststellen böswilliger Anrufer).

  während eines eingegangenen Telefonats bewirkt dann die Speicherung der Gesprächsdaten (Ihre Rufnummer, die Rufnummer des Anrufers, Datum und Uhrzeit) in der Vermittlungsstelle. Bitte beachten Sie, daß dieser Dienst beim Netzbetreiber beantragt werden muß.

Montage und Inbetriebnahme

Bevor Sie Ihre varix home in Betrieb nehmen, sollten Sie einen geeigneten Standort auswählen.

Standort

Erst, wenn Sie alle Installationen beendet haben, verbinden Sie die varix home mit dem Stromnetz.

Installieren Sie die Anlage nicht bei Gewitter.

- Der Standort muß ein trockener, belüfteter Raum sein.
- Die Umgebungstemperatur bei Betrieb der TK-Anlage muß zwischen +5°C und +40°C liegen. Sie darf also nicht über Wärmequellen (Heizkörper) oder an Orten mit direkter Sonneneinstrahlung montiert werden.
- Beachten Sie, daß die seitlichen Lüftungsschlitze der varix home nicht verdeckt werden.
- In der Nähe des Montageortes dürfen sich keine Hochfrequenzgeräte (z. B. Mikrowellenherde, Sender o.ä) befinden, da diese Störungen im Betrieb der TK-Anlage verursachen könnten.
- Die varix home sollte – wie alle Elektrogeräte – nicht in Lagerräumen für brennbare Stoffe montiert werden.
- In der Nähe des Montageortes muß ein Netzanschluß (230 V Wechselstrom) verfügbar sein. Das Netzkabel der varix home ist ca. 1,25 m lang.
- In der Nähe des Montageortes sollte der Euro-ISDN-Mehrgeräteanschluß (also der ISDN-NT oder eine ISDN-Steckdose) verfügbar sein. Das mitgelieferte ISDN-Anschlußkabel der varix home ist ca. 1,5 m lang. Es kann bei Bedarf durch ein Kabel mit maximal 5m Länge aus dem Zubehörhandel ersetzt werden.
- Beachten Sie bitte auch, daß die Leitungen von allen Nebeneinstellen zur varix home führen müssen.

Zur Montage der varix home benötigen Sie einen Kreuzschlitzschraubendreher (für die Befestigungsschrauben), eine Bohrmaschine mit 6 mm Bohrer (zum Bohren der Löcher für die Dübel zur Wandbefestigung) und einen Schraubendreher mit gerader Klinge (zum Ankleben der Leitungen für die Endgeräte an die varix home).

Werkzeuge

Montage und Inbetriebnahme

Wand- befestigung

Zur Befestigung der varix home liegen Dübel und Schrauben bei. Drehen Sie zunächst die Schrauben im Abstand von 193 mm in die Wand und lassen Sie die Schraubenköpfe ca. 8 mm herausstehen. Hängen Sie die varix home dann auf die Schrauben.

Nehmen Sie jetzt die Abdeckung der Anschlußeiste ab, indem Sie links unten leicht gegen das vorstehende Gehäuseteil drücken.

Markieren Sie nun das Bohrloch für die dritte Schraube durch die unten links sichtbare Gehäuseöffnung.

Nehmen Sie die TK-Anlage wieder von der Wand, bohren Sie das dritte Loch und hängen Sie die TK-Anlage wieder auf die Schrauben. Sichern Sie jetzt die TK-Anlage gegen Herunterfallen mit der dritten Schraube.

Reichweite

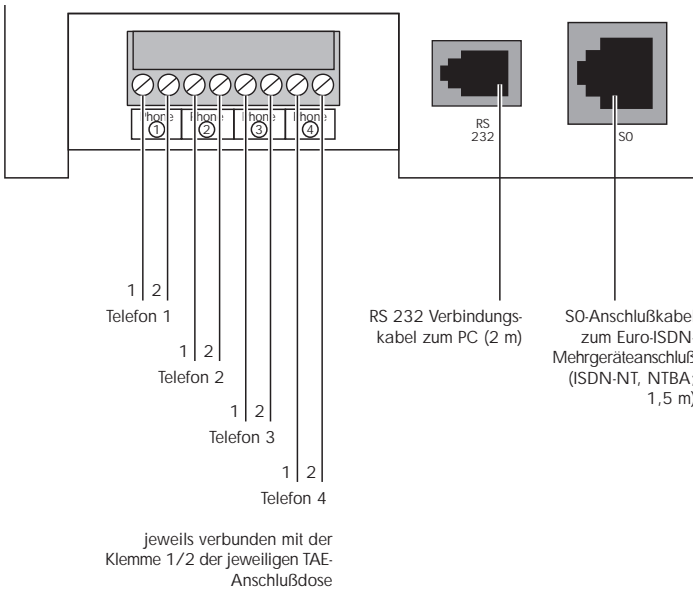
Die Leitungen, die von der varix home zu den Endgeräten führen, dürfen folgende Längen nicht überschreiten:

- 200 m bei Leitungen mit 0,4 mm Drahtdurchmesser
- 470 m bei Leitungen mit 0,6 mm Drahtdurchmesser.

Diese Länge schließt die Anschlußleitung von der Telefondose bis zum Endgerät mit ein.

Montage und Inbetriebnahme

Anschluß- schema



Schließen Sie die TK-Anlage wie oben dargestellt an.

Die Leitungen zu den Endgeräten werden an der Klemmleiste mit der Bezeichnung Phone 1 bis Phone 4 angeschlossen. Für jedes Endgerät verwenden Sie eine Leitung mit zwei Adern, die Sie von unten durch die Gehäuseöffnung zur Klemmleiste führen. Das andere Leitungsende schließen Sie an die Klemmen 1 und 2* einer TAE-Dose (Telefondose) an.

Verwenden Sie TAE-Dosen mit Kennung F (für Telefone und einige Kombigeräte) oder mit Kennung N (für Anrufbeantworter, Faxgeräte und Kombigeräte). Besonders praktisch sind Dosen, die sowohl für Geräte mit F- als auch mit N-Anschluß eine Anschlußmöglichkeit bieten (sogenannte Kombidosen).

* Bei manchen Fabrikaten sind diese Klemmen mit a und b bezeichnet.

Montage und Inbetriebnahme

Anschluß der Endgeräte

Verbinden Sie die Endgeräte mit den TAE-Anschlußdosen, die Sie an Ihrer varix home angeschlossen haben.

Neben Telefonen können Sie auch Anrufbeantworter, Faxgeräte oder Modems anschließen. Nebenstelle 1 sollte jedoch ein Telefon oder Kombigerät (mit MFV-Wahlverfahren) sein, da über diese Nebenstelle die varix home programmiert wird (siehe „Anlage vom Telefon programmieren“ auf Seite 22).

Einen Anrufbeantworter können Sie entweder an einer eigenen Nebenstelle anschließen oder gemeinsam mit einem Telefon.

Vergessen Sie nicht, später jede Nebenstelle passend einzustellen, wie im Abschnitt „ISDN-Dienstekennung, Gerätetypen einstellen“ auf Seite 24 beschrieben.

Anschluß an das ISDN

An das ISDN schließen Sie die varix home an, indem Sie die mit S₀ bezeichnete Buchse über das mitgelieferte Kabel mit dem NT bzw. einer ISDN-Dose Ihres Euro-ISDN-Mehrgeräteeanschlusses verbinden.

Anschluß an PC

Sie können Ihre varix home auch über einen PC programmieren. In Verbindung mit dem PC steht auch eine komfortable Auswertung der angefallenen Verbindungsentgelte zur Verfügung.

Zum Anschluß des PC an Ihre varix home verwenden Sie das mitgelieferte Kabel für die serielle Schnittstelle. Verbinden Sie den Western-Stecker mit der mit RS-232 bezeichneten Buchse Ihrer varix home, den Sub-D-Stecker mit einer COM:-Schnittstelle Ihres PC. Das Schnittstellenkabel können Sie bei Bedarf bis zu ca. 10 m verlängern; verwenden Sie dazu Kabel für die V.24- bzw. RS232-Schnittstelle aus dem Zubehörhandel (alle Adern müssen verdrahtet sein; 3adrige Ausführungen können nicht verwendet werden).

Einschalten

Wenn Sie alle Anschlußarbeiten ausgeführt und die Abdeckung der Klemmleiste wieder aufgesetzt haben, schalten Sie die varix home ein, indem Sie das Netzkabel mit einer Steckdose verbinden.

Die varix home ist nun betriebsbereit und sollte jetzt eingestellt (programmiert) werden, wie im Abschnitt „Anlage vom Telefon programmieren“ auf Seite 22 beschrieben.


Montage und Inbetriebnahme

Prüfen

Nach dem Einschalten sollten Sie Ihre Endgeräte auf Funktion prüfen.

Versuchen Sie an jedem Endgerät eine interne Verbindung aufzubauen; Sie sollten zunächst den internen Wählton hören, nach dem Anwählen einer Nebenstelle sollte diese läuten.

Wenn Sie nicht den internen Wählton hören, ziehen Sie zunächst den Netzstecker der varix home und überprüfen Sie die Verkabelung der Nebenstellen. Nehmen Sie dann die TK-Anlage wieder in Betrieb.

Versuchen Sie nun, ob Sie externe Verbindungen aufbauen können; wählen Sie eine . Sie sollten jetzt den Dauer-Wählton des ISDN hören. Wenn nicht, ziehen Sie den Netzstecker und überprüfen Sie die Verbindung zwischen TK-Anlage und ISDN-NT bzw. der ISDN-Anschlußdose.

Anlage vom Telefon programmieren

Werkseitig ist Ihre varix home so vorprogrammiert, daß Sie sofort betriebsbereit ist. Das volle Leistungsspektrum können Sie jedoch erst ausschöpfen, wenn Sie einige Einstellungen nach Ihren Erfordernissen vorgenommen haben. Diese Einstellungen können Sie entweder mit dem Telefon 1 oder über einen PC vornehmen.

In den folgenden Abschnitten finden Sie die Erläuterungen zur Programmierung vom Telefon 1. Die Programmierung via PC ist im folgenden Kapitel und in der Hilfefunktion der PC-Software erläutert. Die Einstellungen können Sie nur mit einem Telefon vornehmen, das mit Frequenzwahl (MFV) arbeitet.

Bei der Erstinbetriebnahme programmieren Sie bitte in der angegebenen Reihenfolge!

Speichern der MSNs

Ihr ISDN-Anschluß hat mehrere Rufnummern, üblicherweise drei. Diese Rufnummern werden als Mehrfachrufnummern oder MSNs (vom engl. Multiple Subscriber Number) genannt. Sie können in der Anlage bis zu fünf MSNs speichern, auf die die varix home reagieren soll. In der Tabelle können Sie eintragen, welche MSN Sie in welchem Speicherplatz abgelegt haben. Den Speicherplatz der MSN benötigen Sie z. B., wenn Sie eine Rufumleitung (extern) einstellen wollen.

Speicherplatz	MSN	Nebenstelle							
		1		2		3		4	
		k	g	k	g	k	g	k	g
1									
2									
3									
4									
5									

Für jede Nebenstelle können Sie nach dem Speichern der MSNs einstellen, bei welcher MSN diese läuten soll (siehe „MSNs den Telefonen zuordnen“ auf Seite 23). Kreuzen Sie dazu Ihre Einstellungen in der Übersicht an (Spalte k = kommende Anrufe werden signalisiert). Welche MSN die Nebenstelle bei externen Anrufen aussenden soll (siehe „MSN-Anzeige zuordnen“ auf Seite 23), sollten Sie zusätzlich kennzeichnen (Spalte g = gehende Signalisierung einer MSN für die Nebenstelle).

Anlage vom Telefon programmieren

Ist keine MSN gespeichert, reagiert Ihre varix home auf alle Anrufe für Ihren ISDN-Anschluß; dies ist auch die Werkseinstellung.

MSN speichern

* 0 2 ■■■ Speicherplatz der MSN, ■■■ MSN, # .

Als Speicherplatz der MSN verwenden Sie hier eine der Ziffern 1 bis 5 .

In der Spalte MSN geben Sie eine der MSNs Ihres ISDN-Anschlusses ein (ohne Vorwahl und Ortsnetzkenzahl).

MSN löschen

* 0 2 ■■■ Speicherplatz der MSN, # löscht die MSN am angegebenen Speicherplatz.

Wenn Sie in Ihrer varix home mehrere MSNs zugeordnet haben (siehe „Speichern der MSNs“ auf Seite 22) können Sie für jede Nebenstelle einstellen, welche Anrufe an dieser Nebenstelle läuten sollen.

Im Lieferzustand werden alle MSNs signalisiert.

* 0 3 ■■■ Nummer der Nebenstelle, ■■■ Speicherplätze der MSNs # bewirkt, daß die angegebenen MSNs (Speicherplätze) an der angegebenen Nebenstelle signalisiert werden. Tragen Sie bitte Ihre Eingaben in der Tabelle auf Seite 22 ein.

Beispiel: Geben Sie * 0 3 3 1 2 3 # ein, wird an Nebenstelle 3 die MSN des Speicherplatzes 1, 2 und 3 signalisiert.

Wenn Sie im ISDN selbst extern anrufen, sendet Ihre varix home Ihre Rufnummer an Ihren Gesprächspartner; ein angerufenes ISDN-Telefon wird diese üblicherweise im Display anzeigen. Sie können für jede Nebenstelle einstellen, welche gespeicherte MSN ausgesendet werden soll.

Im Lieferzustand senden alle Nebenstellen die MSN im Speicherplatz 1 aus.

* 0 4 ■■■ Nummer der Nebenstelle, ■■■ Speicherplatz der MSN, # ordnet der gewählten Nebenstelle die gewählte MSN (Speicherplatz) zu.

MSNs den
Telefonen
zuordnen

MSN-Anzeige
zuordnen

Anlage vom Telefon programmieren

MSN-Anzeige unterdrücken

Sie können (z. B. aus Datenschutzgründen) das Aussenden der Rufnummern (MSNs) bei selbst gewählten externen Anrufen unterdrücken. Die Einstellung gilt für alle Nebenstellen.

5 1 # schaltet die Aussendung der Rufnummern aus. Ihre varix home sendet dann keine Rufnummern*.

*** 5 1 #** schaltet die Aussendung der Rufnummern ein. Ihre varix home sendet dann wieder die MSNs aus, die Sie, wie im Kapitel „MSN-Anzeige zuordnen“ beschrieben, zugeordnet haben.

Amts-berechtigung

Im Lieferzustand kann jede Nebenstelle Verbindungen zu externen Gesprächspartnern aufbauen. Sie können dies auf Wunsch einschränken.

*** 6 1 #** Nummern der Nebenstellen, **#** bewirkt, daß nur die angegebenen Nebenstellen nach extern telefonieren können.

Nebenstellen, die Sie **nicht** eingeben, können keine externen Rufnummern außer 0110 und 0112 wählen. Diese Einstellung wird auch „halbamtsberechtigt“ genannt, da die Telefone weiterhin angerufen werden können.

Anrufe können immer an allen Nebenstellen angenommen werden.

Beispiel: Geben Sie *** 6 1 1 2 #** ein, können nur die Telefone 1 und 2 extern anrufen

ISDN-Dienst-kennung, Gerätetypen einstellen

Das ISDN bietet neben der Unterscheidung von Rufnummern auch die Unterscheidung verschiedener Dienste, z. B. Telefon, Telefax, Fernschreiben, Datenübertragung etc. Wenn Sie eine Verbindung aufbauen, sendet Ihre varix home eine Kennung an die gewünschte Gegenstelle, die angibt, welchen Dienst Sie benutzen wollen.

Die Kennung wird beim angerufenen ISDN-Teilnehmer ausgewertet. Sendet Ihre varix home z. B. die Kennung „FAX“ an einen Anschluß mit der Kennung „Telefon“, wird diese Verbindung verhindert.

Umgekehrt empfängt Ihre varix home bei eingehenden Anrufen neben der MSN auch die Dienstkennung des Anrufers und kann dann je nach programmierter Dienstkennung den Anruf signalisieren oder nicht.

* Die Zuordnung von Nebenstellen zu MSNs bleibt jedoch gespeichert.

Anlage vom Telefon programmieren

Um ein Fehlverhalten der varix home auszuschließen, sollte die Programmierung des Gerätetyps/der Dienstkennung unbedingt vorgenommen werden (z. B. um Faxverbindungen gegen Anklopfen eines weiteren Anrufs zu schützen).

Im Lieferzustand sind alle Nebenstellen auf „Telefon“ eingestellt, akzeptieren also keine Anrufe, die mit der Dienstkennung „Fax“ eingehen.

Bei der Programmierung der Dienstkennung geben Sie bitte die Kennziffer des angeschlossenen Gerätetyps ein:

Kennziffer	Gerätetyp	Sendet die Kennung...
0	Telefon	Telefon
1	Anrufbeantworter	Telefon
2	FAX	FAX Gruppe 2, 3
3	Modem	a/b Dienst
4	Kombigerät	a/b Dienst

☒ 1 0 ☐ ☐ Nummer der Nebenstelle, ☐☐☐ Kennziffer des Gerätetyps, ☐☐ stellt den Gerätetyp für die Nebenstelle ein.

Haben Sie die Gerätetypen programmiert, werden bei ankommenden Anrufen folgende Dienstkennungen an den Nebenstellen akzeptiert (signalisiert).

Gerätetyp	empfangene Kennung
Telefon	Telefon, a/b Dienst
Anrufbeantworter	Telefon, a/b Dienst
FAX	FAX, a/b Dienst
Modem	Telefon, FAX, a/b Dienst
Kombigerät	Telefon, FAX, a/b Dienst

Der Gerätetyp, den Sie für eine Nebenstelle einstellen, beeinflusst auch die Wählöne für diese Nebenstelle: ist der Gerätetyp auf Fax, Modem oder Kopiergerät eingestellt, hören Sie einen Dauerton anstelle des internen Wähltons, da einige Faxgeräte und Modems dies so erfordern. Sie müssen dennoch die ☐ vor einer externen Rufnummer wählen.

Anlage vom Telefon programmieren

Music on hold

Auf Wunsch kann Ihre varix home einem Anrufer, dessen Gespräch in der varix home gehalten wird, eine „Wartemusik“ vorspielen.

* 6 3 # aktiviert Wartemusik,

6 3 # deaktiviert die Wartemusik.

Beachten Sie bitte, daß beim Makeln (siehe Seite 12) die inaktive Verbindung nicht in der TK-Anlage, sondern in der ISDN-Vermittlungsstelle gehalten wird; der gehaltene Teilnehmer hört dann keine Wartemusik. Im Lieferzustand ist music on hold eingeschaltet.

Alle Rufumleitungen löschen

* # 9 0 2 # löscht alle internen und externen Rufumleitungen (auch follow me) auf einmal.

Einstellungen der Nebenstellen löschen

* # 9 0 1 # löscht alle aktiven Einstellungen, die an den Nebenstellen vorgenommen wurden, auf einmal (z. B. Anrufschutz, Rufumleitung usw.). Einstellungen (wie in diesem Kapitel beschrieben), die Sie vom Telefon 1 für Ihre varix home vorgenommen haben, werden nicht gelöscht.

Anlage zurücksetzen (Reset)

Bei Bedarf können Sie die varix home in die Programmierung des Lieferzustands zurücksetzen. Es gelten dann die Voreinstellungen, die in den einzelnen Kapiteln angegeben sind.

* # 9 0 3 # setzt die Anlage in den Lieferzustand zurück; danach müssen Sie Ihre MSNs, die Signalisierung der MSNs und die Gerätetypen der angeschlossenen Nebenstellen neu einstellen.

Anlage vom PC programmieren

Sie können alle Einstellungen, die im Abschnitt „Anlage vom Telefon programmieren“ auf Seite 22 erläutert sind auch über einen PC vornehmen. Diese Methode ist besonders komfortabel, da Sie alle Eingaben verfolgen können und für alle Einstellungen den jeweiligen Status abfragen können.

Um die Programmiersoftware für den PC einsetzen zu können, benötigen Sie einen PC mit Windows 3.1, Windows für Workgroups 3.11 oder Windows 95. Als Arbeitsspeicher reicht der für das Betriebssystem minimal geforderte Arbeitsspeicher aus. Die Software belegt ca. 300 kB Speicher auf der Festplatte.

Ihre varix home verbinden Sie, wie im Abschnitt „Anschlußschema“ auf Seite 19 beschrieben, mit einer COM-Schnittstelle Ihres PC. Verwenden Sie dazu ausschließlich das mitgelieferte Anschlußkabel.

Die Konfigurationssoftware installieren Sie mit dem Programm SETUP.EXE, das Sie auf der Diskette finden. Bei Windows 3.1 und Windows für Workgroups 3.11 starten Sie das Setup-Programm aus dem Programmanager über den Menübefehl **Ausführen**; geben Sie hier den Pfad, z.B. "A:\SETUP.EXE" ein. Bei Windows 95 starten Sie das Setup-Programm mit einem Doppelklick auf das SETUP-Icon.

Nach dem ersten Programmstart sollten Sie zunächst die COM-Schnittstelle einstellen (siehe „Schnittstelle auswählen“ auf Seite 28), über die der PC mit der Anlage verbunden ist; das Programm speichert diese Einstellung automatisch.

Betriebssystem

Anschließen an PC

Software Installieren

Anlage vom PC programmieren

Programm starten

Das Programm starten Sie wie gewohnt mit Doppelklick auf das Programm-Icon im Programmmanager bzw. in der Startseite.



Nach dem Programmstart sehen Sie zunächst das Fenster der Nebenstellen-Übersicht (Grundprogrammierung). Sie können jetzt

- eine Konfiguration neu erstellen,
- eine erstellte und gespeicherte Konfiguration laden oder
- die aktuell wirksamen Einstellungen aus der Anlage auslesen und ggf. verändern.

Beachten Sie bitte: wenn Sie eine neue Konfiguration erstellen, müssen Sie immer alle Parameter (MSN-Verwaltung, Gerätyetypen etc.) einstellen, da immer alle Einstellungen in der Anlage überschrieben werden.

Die im Folgenden beschriebenen Abläufe rufen Sie immer aus dem Fenster der Nebenstellen-Übersicht auf.

Schnittstelle auswählen

Mit dem Befehl **Schnittstelle zur varix home** aus dem Menü **Optionen** stellen Sie ein, über welche Schnittstelle Anlage und PC verbunden werden.

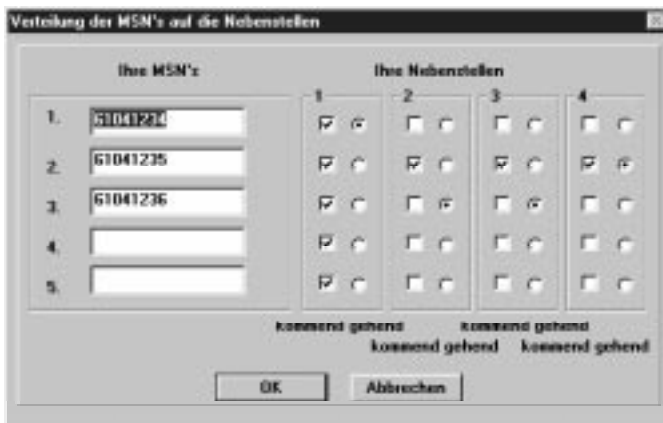
Anlage vom PC programmieren

Mit der Schaltfläche **Daten auslesen** oder dem Befehl **auslesen** aus dem Menü **Daten** können Sie die aktuellen Einstellungen der Anlage in den PC übertragen. Im Fenster der Nebenstellen-Übersicht sehen Sie dann die aktuellen Einstellungen. Sie können diese Konfiguration dann abspeichern oder verändern und wieder in die Anlage zurückschreiben.

Daten aus der Anlage lesen

Als erstes sollten Sie bei einer neuen Konfiguration immer Ihre MSNs in der Anlage speichern und die Zuordnung zu den Nebenstellen festlegen. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche **MSN-Verwaltung**.

MSN-Verwaltung



Hier tragen Sie bis zu 5 MSNs in die Speicherplätze der Anlage ein. In den Spalten für die Nebenstellen geben Sie an, welche MSNs an den Nebenstellen signalisiert werden sollen (kommend) und welche MSN beim Anrufen von dieser Nebenstelle gesendet werden soll (gehend). Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit **OK**.

Anlage vom PC programmieren

Nebenstelle einrichten

Mit einem Doppelklick auf eine Nebenstelle öffnen Sie das Fenster für die Nebenstellen-Einrichtung.



Hier stellen Sie den Gerätetyp für diese Nebenstelle (siehe „ISDN-Dienstekennung, Gerätetypen einstellen“ auf Seite 24), die Wählberechtigung (Amtsberechtigung, siehe „Amtsberechtigung“ auf Seite 24) Anrufschutz, Anklopfschutz und interne Rufumleitung ein. Die Einstellung amtsberechtigigt erlaubt uneingeschränktes Wählen, bei Einstellung halbamtsberechtigigt kann die Nebenstellen Anrufe von außen entgegennehmen aber nur die Rufnummern 0 110 und 0 112 anrufen. Schließen Sie Ihre Eingaben mit **OK** ab.

Gebühren erfassen

Mit der Schaltfläche **Gebühren** gelangen Sie in das Fenster für die Darstellung der Gebührenspeicher.



Anlage vom PC programmieren

Hier können Sie den Gebührenfaktor einstellen, der standardmäßig auf 12 Pfennige eingestellt ist. Mit den Schaltflächen **auslesen** können Sie jeden der fünf Zähler in der Anlage auslesen, mit den Schaltflächen **löschen** jeden Zähler auf Null setzen. Nach einer Änderung des Gebührenfaktors sollten Sie alle Zähler löschen. Mit der Schaltfläche **Drucken** können Sie die fünf Zählerstände auch ausdrucken.

Bitte beachten Sie: Wenn Sie die Nebenstellenzähler löschen, wird der Gesamtzähler nicht beeinflusst.

Sie können verschiedene Konfigurationen für Ihre Telefonanlage erstellen und als Dateien speichern, z.B. für eine für „Normalbetrieb“ und eine andere für die Urlaubszeit.

Verwenden Sie zum Speichern den Befehl **Speichern unter** aus dem Menü **varix-home** und geben Sie einen Dateinamen an. Der Dateityp sollte „.DTW“ sein.

Wenn Sie eine Konfiguration erstellt haben, können Sie diese an die Anlage übertragen. Alle Einstellungen werden dann in der Anlage gespeichert.

Verwenden Sie zum Übertragen der Einstellungen die Schaltfläche **Daten übertragen** oder den Befehl **übertragen** aus dem Menü **Daten**.

Bis zur Übertragung einer neuen Konfiguration vom PC zur Anlage bleibt immer die alte Konfiguration wirksam.

Wenn während der Übertragung einer Konfiguration an die Anlage noch Verbindungen bestehen, sind diese von der neuen Konfiguration nicht betroffen; für Nebenstellen, die bei der Datenübertragung aktiv waren, werden neue Einstellungen (Anklopfschutz, Amtsberechtigung) erst wirksam, wenn die Verbindung beendet wird.

Zum Zurücksetzen der Anlagenprogrammierung gehen Sie wie folgt vor: Öffnen Sie das Menü **Daten** und wählen Sie den Befehl **Anlagenreset**. Wählen Sie **Telefoneinstellungen** zum Löschen aller aktiven Einstellungen einer Nebenstelle, **Rufumleitungen** zum Löschen aller internen und externen Rufumleitungen oder **alles** zum Zurücksetzen der TK-Anlage in den Lieferzustand. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **OK**.

Bitte beachten Sie: Das Reset der gesamten TK-Anlage kann einige Minuten dauern.

Konfigurationen verwalten

Konfiguration an die Anlage senden

Einstellungen zurücksetzen (Reset)

Anlage vom PC programmieren

Konfigurations-
beispiel



In der dargestellten Beispielformatung sind ein Telefon, ein Faxgerät, ein Kombigerät und ein Modem angeschlossen.

Alle Geräte dürfen Verbindungen nach außen aufbauen (amtsberechtigt).

Anrufe werden an allen Geräten signalisiert (Klingeln); Nebenstelle 1 (das Telefon) erhält Anrufe für die MSNs 61041234, 61041235 und 61041236 und sendet beim Anrufen die MSN 61041234 aus. Fax und Kombigerät senden die MSN 61041236, das Modem sendet die MSN 61041235.

Music on hold ist eingeschaltet, während einer internen Rückfrage hört ein externer Gesprächspartner also eine Wartemusik.

Die MSN-Unterdrückung ist ausgeschaltet, alle Nebenstellen senden also die ihnen zugeordnete MSN aus.

Glossar

Leistungsmerkmal des ISDN. Dieses Leistungsmerkmal erlaubt, daß während einer Verbindung (z. B. Telefongespräch) weitere Verbindungswünsche signalisiert werden.

Anklopfen

Variante des ISDN, die europaweit genormt ist. Im Unterschied dazu wird in Deutschland noch vereinzelt die Norm 1TR6 (nationales ISDN) eingesetzt. Ihre varix home funktioniert nur in Verbindung mit Euro-ISDN-Mehrgeräteanschlüssen.

Euro-ISDN

Integrated Services Digital Network (dienstintegrierendes digitales Netz). Das ISDN ist ein Kommunikationsnetz, das universell zur Übertragung digitaler Daten eingesetzt werden kann.

ISDN

Im Euro-ISDN können Sie mit zwei externen Gesprächspartnern gleichzeitig telefonieren. Diese Funktion wird als Konferenz oder Dreierkonferenz bezeichnet. Jeder Teilnehmer der Konferenz kann dabei jederzeit die beiden anderen Teilnehmer hören.

Konferenz

In Telefonsystemen wird das wechselseitige Sprechen mit verschiedenen Gesprächspartnern Makeln genannt, in Anlehnung an die Tätigkeit von Maklern, die wechselseitig mit verschiedenen Kunden reden.

Makeln

Mit Ihrer varix home können Sie zwischen zwei externen Gesprächspartnern makeln.

Mehrfrequenz-Wahl-Verfahren. Die MFV-Töne sind international genormte Töne, die den Ziffern, dem Stern (*) und der Raute (#) zugeordnet sind. Diese Töne werden zur Steuerung von Anrufbeantwortern (Fernabfrage), zur Eingabe von Nachrichten für Pager-Dienste (Funkrufdienste) oder ähnliche Anwendungen verwendet. In analogen Netzen werden auch die Rufnummern mit diesen Tönen gewählt.

MFV, Tonwahl

Multiple Subscriber Number (Mehrfachrufnummer). Ein Euro-ISDN-Anschluß kann mehrere Rufnummern haben. Anrufe für jede der MSNs können an allen Geräten, die mit dem Euro-ISDN-Anschluß verbunden sind, signalisiert und angenommen werden. Auf welche MSNs Ihre varix home reagieren soll, können Sie einstellen.

MSN

Während einer internen Rückfrage kann Ihre varix home dem gehaltenen Gesprächspartner eine Wartemusik einspielen. Diese Funktion wird music on hold genannt.

Music on hold

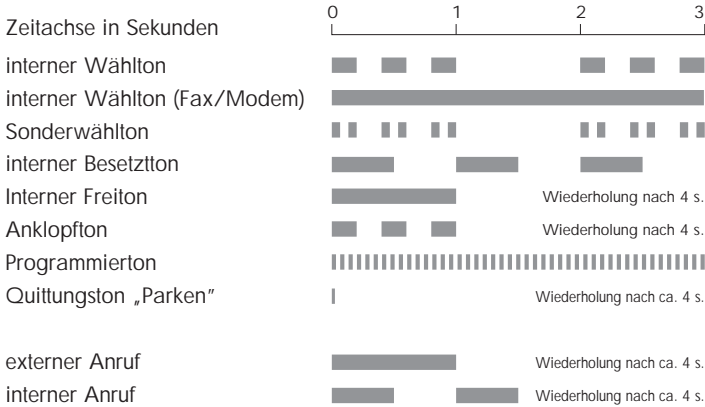
Glossar

Rückfrage Sie können während eines Gespräches ein weiteres Gespräch mit einem anderen Teilnehmer führen, z. B. um eine Frage zu klären. Diese Funktion wird Rückfrage genannt. Mit der varix home können Sie bei einer Nebenstelle oder bei einem externen Gesprächspartner rückfragen.

Anhang

Die folgenden Darstellungen zeigt die verschiedenen Signaltöne im Hörer und die Takte der Rufsignale.

Hörtöne und Rufsignale



Gerätetyp	Telekommunikationsanlage für den Euro-ISDN Mehrgeräteanschluß.
Maße	290 mm x 230 mm x 75 mm (LxBxH)
Masse	1,5 kg
Netzanschluß	230 V/50 Hz Wechselspannung.
Stromaufnahme	max. 0,1 A
Leistung	max 20 W
Reichweite	ca. 200 m bei Leitungen mit 0,4 mm Drahtdurchmesser ca. 470 m bei Leitungen mit 0,6 mm Drahtdurchmesser

Technische Daten

Anhang

Service und Gewähr- leistung

Sie haben ab Kaufdatum eine Gewährleistungsdauer von 12 Monaten. Im Problemfall wenden Sie sich bitte an unsere technische

Hotline in Berlin, Telefon 09001 - DeTeWe (= 09001 - 33 83 93)

(0,62 EUR/Min., aus dem Mobilfunknetz: 0190 - 33 83 93

Fax 01805 - 33 83 94 (0,12 EUR/Min.)

Oder benutzen Sie unsere Supportformulare unter

www.detewe.de

Prozedurübersicht für alle Nebenstellen

Die Abkürzungen im Folgenden bedeuten: **S** = Speicherplatz der MSN 1 bis 5, **T** = Rufnummer des Telefons/der Nebenstelle, **M** = MSN (max. 15stellig), **G** = Kennziffer 1 bis 5 des Gerätetyps, **☐** = externe Rufnummer.

Anklopfschutz ein	☒ 4 1 ☐
Anklopfschutz aus	☐ 4 1 ☐
Anrufschutz ein *	☒ 4 2 ☐
Anrufschutz aus	☐ 4 2 ☐
Automatischer Rückruf bei besetzt (externe Verbindungen)	9
Fangen aktivieren	R 7
Konferenz (ext. Verbindungen) einleiten	R ☒ 3
Konferenz beenden	R ☒ 2 oder ☐
Makeln (externe Verbindungen)	R ☒ 2
Makeln beenden	R ☒ 1 oder ☐
Rufumleitung extern sofortige Umleitung, ein *	☒ 2 3 S ☐ ☐
sofortige Umleitung, aus	☐ 2 3 S ☐
bei besetzt, ein *	☒ 2 4 S ☐ ☐
bei besetzt, aus	☐ 2 4 S ☐
verzögert, ein *	☒ 2 5 S ☐ ☐
verzögert, aus	☐ 2 5 S ☐
Rufumleitung intern ein*	☒ 2 1 T ☐
Rufumleitung intern aus	☐ 2 1 ☐
follow me, ein*	☒ 2 2 T ☐
follow me, aus	☐ 2 2 ☐
pick up	9
pick up vom Anrufbeantworter	9
Rückfrage extern einleiten	R 0 ☐
Rückfrage extern beenden	R ☒ 1 oder ☐
Rückfrage intern einleiten	R T
Rückfrage intern beenden	R
Parken (externe Verbindung)	R 8 0 ... 9
Parken beenden	8 0 ... 9
Vermitteln	R T ☐

* Bei diesen Einstellungen hören Sie nach Abnehmen des Hörers bzw. nach Wahl der 0 einen Sonderwählton.

Programmierübersicht für Telefon 1

Die Abkürzungen im Folgenden bedeuten: **S** = Speicherplatz der MSN 1 bis 5, **T** = Rufnummer des Telefons/der Nebenstelle, **M** = MSN (max. 15stellig), **G** = Kennziffer 1 bis 5 des Gerätetyps, **#** = externe Rufnummer.

MSN speichern	* 0 2 SM #
MSN löschen	* 0 2 S #
MSN den Telefonen zuordnen	* 0 3 TS...S #
MSN-Anzeige zuordnen	* 0 4 TS #
MSN-Anzeige freigeben	* 5 1 #
MSN-Anzeige unterdrücken	# 5 1 #
Amtsbechtigung (international)	* 6 1 T...T #
Dienstkennung/Gerätetypen einstellen	* 1 0 TG #
music on hold, ein	* 6 3 #
music on hold, aus	# 6 3 #
Einstellungen der Nebenstellen löschen	* # 9 0 1 #
Alle Rufumleitungen löschen	* # 9 0 2 #
Anlage zurücksetzen	* # 9 0 3 #